

„Ningels“ begeisterten als Double in der Hambucher Probstei

# Tolles Kabarett mit satirischen Wortakrobaten



Am Abend war die Hambucher Probstei bis auf den letzten Platz mit begeisterten Besuchern besetzt.

**Hambuch.** Über einen bis auf den letzten Platz mit erwartungsfreudigen Besuchern besetzten Saal der Probstei, konnten sich die Gastgeber von der örtlichen Dorfakademie sowie die beiden Protagonisten auf der Bühne freuen. Bei Letztgenannten handelte es sich um die „Ningels“, mit dem deutschlandweit bekannten Musikkabarettist und Wortakrobaten Matthias Ningel und seinem Papa Rainer, mit dem er diesmal in Form eines Spagats zum kabarettistischen Double fusionierte. Eine exzellent gelungene „Mariage“, wie die begeisterte Schar heimischer Zuhörer schnell feststellen konnte und diesbezüglich, die zum Teil mit schwarzem Humor gespickten Ausführungen der beiden Bühnenaktiven, immer wieder mit Zwischenapplaus belohnte. Da

rollte auch so manche Lachträne, wenn sich Matthias und Rainer den humoristischen Federhandschuh wechselweise zuwarfen und mal als vortragende Solisten oder als beeindruckendes Duo glänzten. „Stadt, Land, Frust“ war ihr Programmthema, das sich praktisch wie ein roter Faden durch die satirische Bühnenshow zog. Den gewogenen Besuchern der Veranstaltung kam es hingegen den gesamten Abend wie eine detailliert geplante „Operation Zwerchfellerschütterung“ vor, was resümierend als verdientes Kompliment im Raume stand. Inhaltlich beschäftigten sich die beiden Bühnenaktiven mit dem Konflikt zwischen Stadt und Land, deren örtliche Begebenheiten, sowie deren alte und neue Generationen. Vor- und Nachteile des Stadt- beziehungsweise des

Landlebens stellten sie dabei immer wieder gegenüber und formulierten aus den Unterschieden herrlich amüsante Ergebnisspitzen. Dabei gingen die „Ningels“ stets kontrovers, nachdenklich, humorvoll und augenzwinkernd zur Sache und regten mit teilweise eingestreutem Tiefsinn auch hin und wieder zum Nachdenken an. Während Rainer hierbei überwiegend sein Mikro als lustiges Sprachrohr benutzte, ließ Matthias auch sein Klavier zu Wort oder zu Ton kommen. Diesbezüglich formulierte er seine Lach- und Sachverse etappenweise mit ausdrucksstarkem Gesang, so wie es seine Fangemeinde zu schätzen weiß. 100 Jahre Erinnerungssammelsurium von der Kölschparty bis zum Beerdigungskaffee, von Verlustängsten auf dem Land bis zur



Matthias und Rainer Ningel erfreuten in der Hambucher Probstei mit einem tollen Kabarettprogramm.  
Fotos: TE



Der deutschlandweit bekannte Musikkabarettist Matthias Ningel erfreute auch mit seinem Klavierspiel.

angewandten Relativitätstheorie beim städtischen Urologen, vom Landrats-Besuch der Elbphilharmonie in „Hambuch“ (weil die Kreisverwaltung nur über Billig-Navis verfügt) bis hin zu der Frage „Wie viel Gehacktes wie viel Wein, passt in einen Menschen rein“, wurden so im Detail kabarettistisch seziiert und als meisterlich zusammengestelltes „Fünf-Sterne-Lach-

Menü“ einem von Anfang bis Ende durchweg begeisterten Publikum mit rustikalem Fingerspitzengefühl serviert.

TE